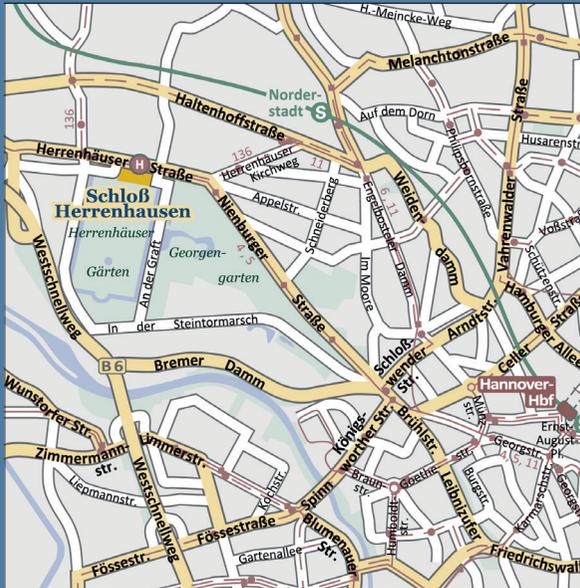


# So finden Sie uns



## Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Üstra-Stadtbahnlinien 4 und 5 (Richtung Stöcken oder Garbsen) oder Buslinie 136 bis Haltestelle „Herrenhäuser Gärten“.

## Anfahrt mit dem Auto:

Aus nördlicher Richtung über die A2, Abfahrt „Herrenhausen/Zentrum“, auf die B6, Abfahrt „Herrenhausen“, an der Kreuzung abbiegen in die Herrenhäuser Straße.

Aus südlicher Richtung über die B65 oder B3 auf die B6, Abfahrt „Herrenhausen“, an der Kreuzung abbiegen in die Herrenhäuser Straße.

Die Herrenhäuser Gärten sind auf den Schnellstraßen und im Stadtgebiet Hannover ausgeschildert.

Die 1652 gegründete Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.600 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrten-gesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.

Die VolkswagenStiftung ist eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts. Sie wurde 1961 von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Niedersachsen ins Leben gerufen und ist keine Unternehmensstiftung. Sie fördert Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre und unterstützt die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften ebenso wie die Natur- und Ingenieurwissenschaften und die Medizin.



**Leopoldina**  
Nationale Akademie  
der Wissenschaften

## Prognosen oder Suggestionen? Die Aussagekraft wissenschaftlicher Modelle

### 23. Leopoldina Lecture in Herrenhausen

Dienstag, 11. Oktober 2022 | 18:00 – 20:00 Uhr

Xplanatorium Schloss Herrenhausen  
Herrenhäuser Straße 5  
30419 Hannover

#### Kontakt

Lena Katharina Diekmann  
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina  
Tel.: +49 (0)30 203 8997 - 416  
E-Mail: lena.diekmann@leopoldina.org  
www.leopoldina.org

In Zusammenarbeit mit der VolkswagenStiftung.



# Prognosen oder Suggestionen? Die Aussagekraft wissenschaftlicher Modelle

Bei einigen der großen Herausforderungen der Gegenwart sind sie allgegenwärtig: Modelle zur Vorhersage menschlichen Verhaltens, zum Beispiel zum Verlauf der Coronavirus-Pandemie, zum Konsumverhalten oder zum Energiebedarf von Haushalten. Sie markieren einen festen Bestandteil der Krisenkommunikation und bilden die Grundlage politischer Entscheidungen. Modelle versprechen, die Auswirkungen bestimmter Entwicklungen und Entscheidungen abbilden zu können. Allerdings sind sie nicht unumstritten. Insbesondere in der Pandemie haben sich verschiedene Vorhersagen aufgrund der hohen Komplexität und Dynamik der Parameter, des Präventionsparadoxes oder falscher Annahmen, nicht bewährt. Was ist also der Nutzen von Simulationsexperimenten und was leisten Modelle? Wie viel Vertrauen sollten Politik und Öffentlichkeit in sie setzen?

Die 23. Leopoldina Lecture in Herrenhausen beleuchtet die Eigenheiten der Modellbildung im Kontext menschlichen Verhaltens und fragt dabei nach ihrem Realitätsgehalt, danach, ob implizite oder explizite Normen eine Rolle spielen und inwieweit die Ergebnisse von Modellierungen in die politische Entscheidungsfindung einfließen sollten. Zur Beantwortung dieser Fragen treffen im Schloss Herrenhausen eine wissenschaftsphilosophische, eine ökonomische und eine psychologische Perspektive aufeinander.

Die Lecture wird moderiert durch Dr. Sibylle Anderl (F.A.Z./F.A.S.).



**Dr. Sibylle Anderl**

ist Physikerin und Philosophin und leitet die Wissenschaftsressorts der F.A.Z. und F.A.S. Nach ihrer Promotion über Stoßwellen im interstellaren Medium, erforschte sie am Institut de Planétologie et d'Astrophysique de Grenoble die Entstehung von Sternen und arbeitete

parallel zu Themen der Wissenschaftsphilosophie. Sie wurde mit dem Hanno und Ruth Roelin-Preis für Wissenschaftspublizistik ausgezeichnet.

Foto: © Katrin Binner

## Programm

**Dienstag, 11. Oktober 2022 | 18:00 – 20:00 Uhr**

Xplanatorium Schloss Herrenhausen, Hannover

### Impulse und Diskussion

Prof. Dr. Axel Gelfert,  
*Leitung des Fachgebiets „Theoretische Philosophie“,  
Institut für Philosophie, Technische Universität Berlin*

JProf. Dr. Lena Janys,  
*Juniorprofessorin für Ökonometrie, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Universität Bonn*

Prof. Dr. Thorsten Pachur,  
*Lehrstuhl für Methoden der Verhaltensforschung, TUM School of Management, Technische Universität München*

### Moderation:

Dr. Sibylle Anderl,  
*Leiterin des Wissenschaftsressorts der F.A.Z. und F.A.S.*

Mit anschließender Diskussionsrunde der Vortragenden.

### Empfang

**Wir freuen uns über Ihre Teilnahme vor Ort oder online.**

### Zugangslink zum Livestream der Veranstaltung

**(keine Anmeldung erforderlich):**

[www.volkswagenstiftung.de/livestream](http://www.volkswagenstiftung.de/livestream)

## Diskutierende



Foto: © C. Krelmann, TU Berlin

**Prof. Dr. Axel Gelfert**

ist Leiter des Fachgebiet „Theoretische Philosophie“ an der TU Berlin Berlin. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen die allgemeine Wissenschaftstheorie, wissenschaftliche Modelle sowie Simulationen. Herr Gelfert begann als Diplomphysiker und promovierte an der University of Cambridge am Department für Geschichte und

Philosophie der Wissenschaften. Es folgten Stationen in Schottland und Singapur. 2016 erschien im Springer Verlag sein Buch *How to Do Science with Models*. Das Werk stellt die wissenschaftliche Praxis in den Mittelpunkt der Philosophie der Modelle und wirft ein neues Licht auf die Art und Weise, wie mathematische Notation und Formalismen die Konstruktion von ihnen leiten.



Foto: © Lena Janys

**JProf. Dr. Lena Janys**

ist Juniorprofessorin für Ökonomie an der Universität Bonn. Nach ihrem Wirtschaftsstudium in Berlin promovierte sie 2011 an der Universität Aarhus und arbeitete anschließend an der Universität Mannheim. Zu ihren Arbeitsgebieten zählt die angewandte und theoretische Mikroökonomie, mit einem

Schwerpunkt auf der Anwendung für hochdimensionale Statistiken. In ihren jüngsten Arbeiten befasst sie sich mit parametrischen Unsicherheiten und deren Behandlung bei der Ex-ante-Bewertung politischer Maßnahmen mit Hilfe struktureller ökonomischer Modelle. Sie ist u. a. Mitglied von ECONtribute: Markets & Public Policy, das die Analyse von Märkten und öffentlicher Politik im Lichte aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen zur Aufgabe hat.



Foto: © Kopf & Kragen

**Prof. Dr. Thorsten Pachur**

hält die Professur am Lehrstuhl für Methoden der Verhaltensforschung der TU München inne. Er promovierte im Fach Psychologie an der Freien Universität Berlin und habilitierte sich im Jahr 2012 an der Universität Basel. Später arbeitete

er als Senior Research Scientist am Forschungsbereich Adaptive Rationalität am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der Erforschung der kognitiven und affektiven Prozesse im Urteilen und Entscheiden und der Integration verschiedener Mess- und Modellierungsansätze, darunter auch die computergestützte Modellierung. Er ist Fellow der Association for Psychological Science, Mitglied in mehreren Fachgesellschaften und ist u. a. Teil des Editorial Boards des Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory, & Cognition.